



Technical Rider

God Save The Queen

Inhalt:

- 4 Seiten technische Anforderungen
- 4 Seiten Stageplots
- 1x Pyrodatenblatt.

Folgendes Equipment und Personal wird immer von der QUEEN REVIVAL BAND gestellt:

- Mikrofone, Stative
- Drum-Riser, Gitarren Riser, Backgroundvocal Riser und Keyboard Riser (siehe Stageplot).
- Showtreppe mit Audience-Blindern
- Pyro Anlage inkl. Munition
- komplette Backline
- Die Band reist mit eigenem Tontechniker und Lichttechniker.

Es sind vom Veranstalter bzw. der beauftragten Technikfirma folgende Voraussetzungen zu schaffen und folgendes Personal und Equipment zu stellen:

- Die Bühne muss folgende Mindestmaße haben: Breite 9m, Tiefe 6m, Höhe 1m. Die Bühne und der FOH müssen komplett wetterfest überdacht sein.
- Diese Fläche muss frei von störenden Gegenständen bleiben, keine Racks, keine Cases und keine Traversenkonstruktionen dürfen dort verbaut sein. Ab dem Soundcheck und während der Show wird diese Spielfläche von den Akteuren genutzt.
- Die Lichte Höhe der Bühne (Abstand von Bühnen Oberkante bis zur Decke) sollte mindestens 4m betragen.
- Bei Open Air Bühnen muss ein Standsicherheitsnachweis vorhanden sein.

1. Strom

Die Positionen an denen Bühnenstrom benötigt wird, sind dem Stageplot zu entnehmen. Strom für Bühne und Ton bitte getrennt vom Strom fürs Licht.

2. Aufbau , Abbau , Anfahrt, Personal:

Beim Eintreffen der Crew der Queen Revival Band muss der LKW der Band (7,5 t) freie Zufahrt zur Bühne bzw. zum Loadingdock haben und die Ton- und Lichttechnik muss **spielbereit** aufgebaut sein.

Zu diesem Zeitpunkt muss ein Haustechniker, der mit den lokalen technischen Gegebenheiten und Einrichtungen vertraut ist und vom Haus befugt ist diese zu benutzen, vor Ort sein und so lange zur Verfügung stehen, bis eventuelle Unklarheiten mit unserem Produktionsleiter geklärt sind (Stromanschluss, Garderoben etc..).

Es ist während des Ausladens (ca. 60 Minuten) vom Vertragspartner dafür zu sorgen, dass der Weg vom Standort des LKW bis zur Bühne so kurz wie möglich gehalten wird (max. 30m) und dieser Weg, die Bühne und die nötige Bewegungszone frei von störenden Gegenständen und Personen bleibt. Des Weiteren muss das Equipment ebenerdig oder per Lastenaufzug bis zur Bühne gerollt werden können.

Bei diesen Voraussetzungen dauert der Aufbau der Backline ca. 120 Minuten. Sollte eine Anlieferung der Backline nur über einen Aufzug möglich sein, so ist die Band davon **frühzeitig in Kenntnis zu setzen** und benötigt die Maße des Aufzuges.

Muss das Equipment weiter als 30 Meter gerollt werden oder befinden sich auf dem Ladeweg sogar Stufen oder ähnliche Hindernisse, dann sind vom Vertragspartner Aufbauhelfer zu stellen. Die Anzahl der Helfer und die Einsatzzeiten sind mit dem Technischen Leiter der QRB zu klären.

Für den Abbau, nach der Veranstaltung, sind vom Vertragspartner die gleichen Voraussetzungen zu schaffen wie für den Aufbau.

Für einen LKW und zwei PKW müssen, für die gesamte Aufenthaltszeit, sichere Parkplätze in Bühnennähe vorhanden sein.

Zu stellendes Personal:

- Ein **erfahrener System-/Tontechniker**, für die Übergabe des PA-Systems.
- Ein **erfahrener Lichttechniker**, für die Übergabe der Lichtenanlage.
- **Ein Operator**, für die **Bedienung des Verfolgers**.
- Diverse Anzahl an Stagehands, bei nicht standartgemäßer Ladesituation, siehe Punkt 2.

3. Licht- und Pyrotechnik:

Lichtpult : 1x MA Lightcomander II 48/6

Nebel: 1x Smoke Factory Captain D od. ähnlich

Hazer: 1x Smoke Factory Tour Hazer od. ähnlich

Frontlights : 6x Profilscheinwerfer (ETC Source Four 36° od. Selecon Pacific 40°)
4x 1kw Stufenlinsenscheinwerfer (ARRI oder ADB)
Mit den Stufenlinsen ist eine flächige Ausleuchtung der vorderen 2/3 der Spielfläche zu schaffen. Die Profilscheinwerfer müssen nach dem Aufbau unserer Backline auf die jeweiligen Positionen eingeleuchtet werden.

Backlights : 6x 6er Bar PAR 64 CP 60 1KW
3x ACL Reihe PAR 64
2x 4Lite Blinder
2 Stück Floorspots für Drums

Die Bestückung mit LEE Farbfolien ist unserem Stageplot zu entnehmen.
Es wird eine symmetrische Einleuchtung der 6er Bars und der ACL Reihen gewünscht.
Es dürfen nur qualitativ hochwertige Dimmer(z.B. MA, Camco) eingesetzt werden, um unerwünschte Einstreuungen in die Audiosignale zu vermeiden.
Kein Botex/GLP/Showtec !!

Alle Backlights müssen vor Eintreffen der Crew eingeleuchtet sein.

Showtreppe : Für unseren Showtreppe benötigen wir 4 Dimmer Kanäle a 2kW, auf Schukoanschlüsse aufgelöst an der Drum-Position.

Follow: 1x 2kW Followspots

Pyros: Während der Show werden pyrotechnische Sätze der Klasse T1 gezündet. (Siehe Pyro Datenblatt)
Es ist vom Veranstalter zu klären, ob hierfür in der Veranstaltungsstätte eine besondere Genehmigung notwendig ist. Sollte dies der Fall sein, muss diese Genehmigung frühzeitig bei der entsprechenden Behörde beantragt werden.

Backdrop: Schwarzer Molton am hintersten Zug über die gesamte Bühnenbreite bis zum Boden

4.) Tontechnik:

Benötigt wird ein Mischpult aus der folgenden Auswahl (in bevorzugter Reihenfolge):

- Yamaha CL5 mit RIO3224
- Soundcraft Vi-Serie ab Vi4 mit Vi Stagebox und Local Rack
- Allen&Heath iLive Serie ab iLive 112 mit IDR48
- Yamaha M7CL48 mit RIO3224 oder analoger Stagebox

Wichtig: Wir benötigen eine zusätzliche CAT5 Leitung vom F.o.H. zu Stage Right zwecks Anbindung unseres Routers.

Das Pult muss jeweils mit passendem Multicore und der oben angeforderten Stagebox bzw. Stage Rack bereitgestellt werden und die Version der Software muss auf dem neuesten Stand sein. Das Showfile für das entsprechende Mischpult senden wir im Vorfeld zu, damit der Systemtechniker, falls nötig, schon das Patching anpassen kann. Das **Mischpult ist mittig im Stereobild in 15 bis 20m Abstand zur Bühne zu platzieren.** Aus akustischen Gründen ist eine Platzierung unter einer Galerie nicht erwünscht.

Benötigt werden **XLR Kabel und Subsnakes** zur Verkabelung der Instrumente und Mikrofone der Band.

Bevorzugte PA Systeme sind Line Arrays der Hersteller d&b, L-Acoustics, Meyer Sound und Kling und Freitag. Nicht akzeptiert wird RCF und db Technologies. Das System muss einen Schalldruck von 110dB SPL im Frequenzbereich von 40Hz - 16kHz an F.o.H. Position verzerrungsfrei wiedergeben können.

Die PA ist so zu dimensionieren und vom Systemtechniker einzurichten, dass in der gesamten Halle ein **homogenes Schallbild** vorherrscht. Zur Beschallung der vorderen Reihen werden Infills und gegebenenfalls auch Outfills benötigt.

Die PA ist so zu dimensionieren und vom Systemtechniker einzurichten, dass in der gesamten Halle ein **homogenes Schallbild** vorherrscht. Sollte das Fliegen der PA nicht möglich sein, müssen die Subs von der Bühne entkoppelt sein (PA Wings oder Podeste).

Basslöcher sind unerwünscht. (Evtl. End Fire oder Cardioid Anordnung der Subs)

Sollten in der Veranstaltungsstätte Ränge vorhanden sein oder Publikumsplätze, die mit der Main PA akustisch nicht erreichbar sind, so müssen auch diese Plätze unbedingt berücksichtigt und gegebenenfalls dezentral beschallt werden.

Das System ist eingemessen und aufeinander abgestimmt an unseren Tontechniker zu übergeben.

5. Monitoring :

Bevorzugt werden Monitorboxen der Marke d&b (M4 od. Max und für das Drumfill ein Sub der d&b Q- oder C- Serie, für das Sidefill 1x Q7 oder 1x M4 auf Stativ)

Verwendung anderer Monitore nur nach vorheriger Absprache!

- Weg 1: 1x Wedge
- Weg 2: In Ear (XLR)
- Weg 3: 3x Wedge. Als Besonderheit ist hier zu beachten, dass im Rack des Gitarristen (Stage Left) ein 31 Band EQ installiert ist, der in den Monitorweg eingeschleift werden muss.
- Weg 4: 1x d&b Q- od. C-Sub. Kein Topteil nötig. Des Weiteren benötigt der Drummer das gelinkte Signal seines Monitorweges für einen In Ear Mix an der Drumposition (auf XLR)
- Weg 5: In Ear (XLR)
- Weg 6: Nur bei größeren Bühnen - (Sidefill Stage Left): 1x Q7 od. M4 auf Stativ Als Besonderheit ist hier wie bei Weg 3 zu beachten, dass im Rack des Gitarristen (Stage Left) ein 31 Band EQ installiert ist, der in den Sidefillweg eingeschleift werden muss.

Die Positionierung der Monitorboxen ist dem Stageplot zu entnehmen.

6. Funksysteme:

Benötigt wird ein Shure UHF-R Funksystem (UR4S oder UR4D) mit 1x Handsender (UR2 bestückt mit Beta58 Mikrofonkopf)

Es wird eine Intercom Anlage an den folgenden Positionen benötigt:

- Stage Right für den Backliner
- F.o.H. Licht
- Followspot

Folgende Funkfrequenzen werden von der QRB genutzt und sind deshalb nur dafür frei zu halten.

- Gitarre 2400-2483,5 MHz
- Bass 1785-1800 MHz
- In Ear Bassist 786-822 MHz
- In Ear Sänger 823-865 MHz